

Wirtschaftsinformationen für den Rheinisch-Bergischen Kreis

RBW 
Rheinisch-Bergische
Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft mbH

Ein **Schloss**
aus 1000 und
einer Nacht

Dossier:
Gesundheitswesen

3  2000



Die High-Tech-Feuerwehr

Sicherheit plus Leistung

Die Neuen im TechnologieZentrum (15)



Rheinisch-Bergisches
TechnologieZentrum

Was kurz „PTecS“ geschrieben und „Petex“ ausgesprochen wird, bedeutet „**People Technologies and Systems**“. So steht es auf den Visitenkarten der Führungsriege und will sagen: „Hier werden Sie geholfen“. Mit Hilfe von Technologien werden hier neue Systeme für die Arbeitswelt, also zum Vorteil des Menschen entworfen. PTecS bietet in seinen Dienstleistungen Sicherheit plus Leistung durch besonders intelligente Software an. Was wiederum bedeutet: Installation und Verwaltung von Software. Sitz des Unternehmens ist der TechnologiePark in Moitzfeld.

PTecS hilft dem Kunden bei der kostengünstigen Organisation ihrer IT-Umwelt. Schwerpunkt dabei ist die automatische Installation von Betriebssystemen und Programmen sowie die Überwachung kritischer IT-Komponenten. Damit spart der PTecS-Kunde viel Geld und Arbeitszeit und kann sich mit seinen Mitarbeitern wieder voll auf das eigentliche Kerngeschäft konzentrieren. Denn das Installieren von Rechnern und Programmen, das ständige Verbessern und technische Warten der Geräte kann schließlich nicht die Hauptaufgabe einer Belegschaft sein. Zwei Software-Spezialisten erkannten die sich anbahnende Fehlentwicklung vor einiger Zeit und setzten ihre Intelligenz dagegen:

Paul Lütke Wissing, 33, aus Münster und Holger Gelhausen, 33, aus Windeck. Beide sind

heute Geschäftsführer der PTecS GmbH mit 14 Angestellten und zehn freien Mitarbeitern (Durchschnittsalter 33 Jahre) bei einem stolzen Jahresumsatz von fast fünf Millionen Mark in 1999. Für das Jahr 2000 rechnet Controller Andreas Hillen mit einer klaren Steigerung: „Wir werden uns nach oben orientieren müssen“. Und das stimmt die Firmenchefs „zufrieden“. Zumal das Unternehmen sich erst 1999 gründete!

Lütke Wissing erkannte schnell, dass bei einem Geldautomaten unten nur etwas raus kommt, wenn man oben etwas rein steckt. Er investierte in seine vor allem technisch orientierte Ausbildung. Zum Beispiel bei Microsoft. Dort wurde er nach zahlreichen nicht immer leichten

Prüfungen zum „MCSI“, zum „Microsoft Certified System Ingenieur“ ernannt und damit zum gefragten Spezialisten in der Szene. Sein heutiger Partner Gelhausen tat es ihm gleich, und fortan waren sie ein -berufliches - Paar. PTecS wurde im Mai '99 gegründet, angesiedelt im TechnologiePark, „aus verkehrstechnischen Gründen und weil wir hier in der Geschäftsleitung die entscheidene Hilfestellung erhielten.“ Lütke Wissing/Gelhausen sahen aber auch, dass Basis-Wissen allein nicht reicht. Und sie wurden in „einem interessanten und lukrativen Markt“ kreativ. Lütke Wissing: „Es gibt sehr viele Firmen, die ein großes Bedürfnis haben, ihre Technologie-Landschaft den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. Dafür brauchen

Sie Experten, ohne die sie nicht richtig vorankommen.“

Das ist die Chance für PTecS. Hilfe von außen ist zwar zur Zeit schwer zu finden (Lütke Wissing: „Der Arbeitsmarkt ist leergefegt“), doch kaum ein entwicklungswilliges Unternehmen kann darauf wirklich verzichten. PTecS ist deshalb gefragt. Lütke Wissing: „Wir fühlen uns



manchmal schon wie die Feuerwehr. Es gibt einfach zu wenig Fachpersonal... "

Und da setzte PTecS („Wir sind eine HighTech-Schmiede“) noch einen oben drauf. Man entwickelte die automatische Installation von Betriebssystemen. Das bedeutet vereinfacht: Wenn früher in einem Unternehmen 500 Computer aufgestellt und mit unterschiedlichen Programmen versehen werden sollten, benötigte man dazu viele, viele Einzelkämpfer, viel Zeit und viel Geld. Lütke Wissing schätzt: „Pro Tag können etwa fünf Rechner von einer Person behandelt werden. Was das bei 1.400 Arbeitsplätzen wie etwa bei der DEVK in Köln, wo wir aktiv waren und noch sind, bedeutet hätte, kann man sich ausrechnen.“

PTecS nun füttert einen speziell entwickelten Zentralrechner, richtet zusätzlich gewünschte individuelle Firmen-Programme ein und läßt die ganze Truppe auf einen Schlag los. Die dafür eigens entwickelte, höchst intelligente Steuerung macht es möglich, dass danach ohne Aufwand beliebig viel neue Arbeitsplätze angeschlossen werden können. Lütke Wissing: „Knopfdruck genügt.“ Der Geschäftsführer legt Wert auf die Feststellung, dass in seinem Betrieb nicht etwa mit einer „Blackbox“ gearbeitet wird: „Wir nutzen alle gängigen Produkte des Marktes und fügen sie nach kurzer Behandlung einfach nur intelligent zusammen. Durch diese Verbindung der unterschiedlichsten Systeme erhält unser Kunde seinen Mehrwert und dadurch, dass die PTecS-Leute nach spezieller Ausbildung bei prominenten Herstellern über besondere Kenntnisse verfügen“. PTecS-Lehrer sind neben Microsoft auch Citrix Systems (Anbieter von Metaframe), die Vasoft GmbH (Distributer für die Firma NetIQ) und der Netsupport GmbH (Hersteller des Softwaremanagementproduktes Netinstall). Weiterer Schwerpunkt des bergischen Unternehmens ist vor allem auch die „Disaster Recovery“. Haben also ein Feuer, ein Erdbeben, ein Virus oder sonstiges Ungemach die Betriebsanlage lahm-

gelegt, kann PTecS die Hardware austauschen und alle produktiven Systeme in kürzester Zeit (ca. ein Arbeitstag) mit Hilfe von extern gelagerten Datenbanken wieder herstellen. Wen wundert's, dass sich prominente Kunden bereits der Dienste von PTecS versichert haben; z.B. die Bayer AG, die Deutsche Bank. Ganz neu: PTecS soll sich der Finanzämter von Nordrhein-Westfalen annehmen. Das bedeutet ein automatisiertes Verfahren für 14.000 Arbeitsplätze an 130 verschiedenen Standorten, für die 550 Server zur Verfügung stehen. Nach Abschluß der Vorarbeiten werden zehn bis zwölf PTecS-Leute damit voll beschäftigt sein.

Neue Anregungen holen sich die Firmenchefs im übrigen regelmäßig bei Seminaren in Amerika, „wo man uns inzwischen schon gut kennt,“ (Lütke Wissing). Und wo man weiß, daß PTecS nach nur einjähriger Existenz schon zur ganz schmalen Spitze in

Deutschland zählt.

H.B.E.

Kontakt:

PTecS GmbH,
Technologiepark, Haus 51,
Friedrich-Ebert-Straße,
51429 Bergisch Gladbach,
Tel.: (02204) 84 30 60,
Fax: (02204) 84 30 69;
Internet: www.ptecs.de

Anzeige 1/3
Arbeitsamt